

21.02.2018 - 15:40 Uhr

Media Service: Coop kämpft gegen Nestlé fürs eigene Portemonnaie

Zürich (ots) -

Mit dem Boykott von Nestlé-Produkten will Coop dem Waadtländer Nahrungsmittelhersteller bessere Lieferpreise abringen. Vergangene Woche hat die «Handelszeitung» enthüllt, dass Coop für 150 Nestlé-Produkte einen Bestellstopp verfügt hat. Nun verkauft Coop einige Produkte zum Rabattpreis. Das soll Nestlé schwächen: «Dank der Aktion sind die Regale schneller leer. Dies stärkt unsere Verhandlungsposition gegenüber Nestlé», sagt Coop-Sprecherin Andrea Bergmann. Welche Bedingungen sich der Konzern aushandeln will, verschweigt Coop jedoch. Klar ist: Der Detailhändler führt den Kampf gegen Nestlé vor allem für das eigene Portemonnaie. Der Konzern fühlt sich gegenüber dem Ausland und anderen Abnehmern benachteiligt. Statt sich als Vorkämpfer für billigere Preise aufzuspielen, gibt sich der Detailhandels-Riese überraschend defensiv: «Ob und inwieweit wir die betroffenen Nestlé-Produkte zu einem tieferen Preis anbieten können, steht noch nicht fest», sagt Bergmann. «Wir setzen uns für bessere Lieferkonditionen ein und haben dies nirgends aktiv kommuniziert.» Auch als Coop-Chef Joos Sutter vor einer Woche die Jahreszahlen präsentierte, erwähnte er den Bestellstopp mit keinem Wort.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100812544> abgerufen werden.